



## Schiedsrichteraufstiege – Doppelerfolg für Susann Kunkel

### TITELSTORY

Am Ende jeder Saison stehen für viele Mannschaften richtungsweisende Spiele an. Teilweise sind es Millimeter, die über Auf- und Abstiege entscheiden. Gleiches gilt für die Schiedsrichter. Einige von ihnen pfeifen über 70 Partien im Jahr, in denen sie alles dafür tun, um ebenfalls den Sprung in eine höhere Spielklasse zu schaffen. Kriterien sind die entsprechenden Beobachtungsnoten, die Regelkenntnis und körperliche Fitness sowie die persönliche Eignung. Für die Schiedsrichterausschüsse gilt es in dieser Phase, alle Leistungen der Kandidaten zu analysieren und zu entscheiden, wer die Möglichkeit erhalten soll.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat seine Vorentscheidungen getroffen und die Stör-



**Alles im Griff:** Susann Kunkel vom SV Eichede überzeugete im abgelaufenen Spieljahr und wird künftig in der 1. Frauen-Bundesliga sowie in der Regionalliga Nord der Männer aktiv sein.

marnerin Susann Kunkel in den Kader der 1. Frauen-Bundesliga berufen. Dort wird sie in der kommenden Spielzeit neben der Ostholsteinerin Mirka Derlin aktiv sein. „Für unseren Landesverband, vor allem aber für Susann Kunkel, ist das ein riesiger Erfolg“, freut sich der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers. „Konstant gute Leistungen sowie eine hohe Professionalität haben sich hier ausgezahlt“, so Wohlers weiter.

Einen Zuwachs kann der SHFV auch in der 3. Liga verzeichnen. Hier fungieren Viatcheslav Paltchikov aus Lübeck – bereits im dritten Jahr – und fortan auch der Segeberger Malte Götsch als Schiedsrichterassistenten.

Beide pfeifen zudem weiterhin in der Regionalliga Nord, in welche neben Fynn Kohn aus Nordfriesland auch Susann Kunkel aufgestiegen ist – nach dem Aufstieg in die 1. Frauen-Bundesliga also der zweite Streich der Stormarnerin, die für den SV Eichede pfeift. Wohlers: „Somit sind neuerdings vier statt drei unserer Schiedsrichter für den Norddeutschen Fußball-Verband in der Regionalliga am Start.“ Aus der 1. Bundesliga ist der gebürtige Stormarner Kai Voss, der zu Jahresbeginn noch für seinen langjährigen Einsatz als Assistent auf deutscher und internationaler Ebene geehrt sowie zum Schiedsrichter des Jahres 2014 im SHFV gekürt worden war, aus persönlichen Gründen leider ausgeschieden, ebenso wie der Ostholsteiner Sönke Müller aus der Regionalliga.



**Ein lachendes und ein weinendes Auge:** Während Holger Wohlers (li.), Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Susann Kunkel zu gleich zwei Aufstiegen gratulieren darf, beendete Kai Voss (re.) seine Laufbahn.

Darüber hinaus werden Anna-Lena Heidenreich (Ostholstein) und Franziska Wildfeuer in der 2. Frauen-Bundesliga agieren. Wildfeuer kommt aus Bayern und wird ihren Lebensmittelpunkt ins Land zwischen den Meeren verlegen. Über die Landesgrenzen hinaus werden auch die Lübecker Patrick Schwengers und Max Rosenthal Erfahrungen sammeln.

Während Schwengers in der A-Jugend-Bundesliga eingesetzt wird, leitet Rosenthal Begegnungen der B-Jugend-Bundesliga. Das Duo steht in beiden Spielklassen unter Beobachtung des DFB. Dessen Präsidium wird in den kommenden Tagen bekannt geben, ob es alle SHFV-Schiedsrichter auch tatsächlich in die nächste Liga geschafft haben. **DDP**



**Kein Regionalliga-Schiedsrichter mehr:** Sönke Müller aus Ostholstein scheidet aus persönlichen Gründen aus.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

### Trainerqualität = Erfolgsgarant?

Die Frage, ob der Erfolg einer Mannschaft von der Qualität eines Trainers abhängt, ist vielleicht nur auf den ersten Blick leicht zu beantworten. Dass die Qualität eines Trainers aber häufig etwas mit seiner Ausbildung zu tun hat, kann dagegen immer wieder festgestellt werden.

Insofern ist es kaum erstaunlich, dass selbst in der Kolumne in Nord Sport die diesjährige Teilnehmerliste zur Fußball-Lehrer-Ausbildung Beachtung fand. DFB-Chef-ausbilder Frank Wormuth hat zu seinem Kurs gleich zwei Teilnehmer aus dem nördlichsten Bundesland zugelassen. Mit Oliver Zapel vom SV Eichede und Hannes Drews von Holstein Kiel sind damit sowohl der Senioren- als auch der Juniorenbereich vertreten. Bereits das Auswahlverfahren zu überstehen ist eine Leistung, nunmehr wird den beiden in der Ausbildung aber noch einiges mehr abverlangt werden.

Die Erfahrungen, die sie machen, werden sie in ihre jeweiligen Vereine mitbringen und somit für eine positive Leistungsentwicklung ihrer Spieler und Mannschaften sorgen.

Dass der deutsche Fußball weltweit ein hohes Ansehen genießt ist nicht neu, mittlerweile haben sich auch die Trainer einen Status erarbeitet, der von der hohen Qualität der Ausbildung zeugt. Das beweisen nicht zuletzt die Auszeichnungen von Jogi Löw und Silvia Neid zum/zur Welttrainer/in des Jahres. Aber auch die Nationaltrainer begannen in kleinen Schritten ihre Trainerausbildung voranzubringen. Gestartet sind sie mit der B-Lizenz-Ausbildung in ihrem eigenen Landesverband, da-



**Leuchtendes Beispiel:** Der Schleswig-Holsteiner Thomas Nörenberg (li.) arbeitet bereits seit Jahren als Co-Trainer der U-21-Nationalmannschaft für den DFB. Hier tauscht sich Nörenberg mit Cheftrainer Horst Hrubesch (Mitte) und Co-Trainer Ralf Peter aus.

Foto: getty

nach durchliefen sie sowohl die Elite-Jugend-Lizenz-Ausbildung als auch die A-Lizenz-Ausbildung auf DFB-Ebene. Bei dem Erwerb dieser Leistungslizenzen mussten sie immer wieder ihre Qualität bzw. ihre Eignung nachweisen.

Diese Eignung wird im Vor-

feld der Ausbildung nunmehr auch in der B-Lizenz-Ausbildung auf Landesverbandsebene benötigt. Deshalb sollten sich alle Trainer, die in der kommenden Saison eine Lizenz erwerben wollen, rechtzeitig einen Platz in der Eignungsprüfung sichern. Aktuell

bietet der SHFV folgende Termine für diese Eignungsprüfungen an: 25. Juli 2015, 29. August 2015.

Jeweils für etwa fünf Stunden wird in einem kleinen schriftlichen Test, einem Gespräch und einer fußballspezifischen Aufgabenstellung (technische Elemente, kurzes Spiel) die Eignung im Uwe Seeler Fußball Park durch die Verbandssportlehrer festgestellt. Alle ambitionierten Trainer sollten sich diese Termine vormerken. Damit auch künftig immer wieder Teilnehmer der höchsten Trainerlizenz-ausbildung aus Schleswig-Holstein kommen, sollten jetzt die ersten Schritte unternommen werden.

Im Sinne einer weiterhin positiven Entwicklung unseres Fußballs in Schleswig-Holstein wünsche ich eine erholsame Sommerpause!

**MICHAEL PRUS**

**SHFV-VERBANDSSPORTLEHRER**



**Michael Prus**, Verbandssportlehrer des SHFV.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Erste DFB-Tagung zum Thema „Fußball für Ältere“

Um dem Anspruch des DFB, flächendeckende, kostengünstige Fußballangebote für alle, egal welchen Alters oder Geschlechts, im Verein anzubieten, ein weiteres Stück näher zu kommen und um das Bewusstsein für den elementaren Bereich „Fußball für Ältere“ nachhaltig zu stärken, hatte der DFB unter dem Motto „Fußball ein Leben lang“ zur ersten Fachtagung zu dieser Thematik in die

Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. An der zweitägigen Veranstaltung partizipierten an die 120 Vereins-, Kreisverbands- und Landesverbandsvertreter aus den 21 DFB-Mitgliedsverbänden.

Schleswig-Holstein war mit fünf Teilnehmern vertreten. Die SHFV-Delegation bestand aus Hans-Rainer Hansen (Beauftragter für F&B im SHFV-Vorstand), Fabian Thiesen (SHFV-

Referent für F&B-Projekte), Jodelle Sauer (SHFV Frauen- und Mädchenausschuss und Ü 40-Spielerin), Hans Blunck (Organisator Ü-Spielbetrieb im KfV Rendsburg-Eckernförde) und Roland Schulze (Staffelleiter für Ü 32- und Ü 40-Staffeln im KfV Segeberg und Ü 50-Spieler).

Nach einer Begrüßung durch den DFB-Vizepräsidenten Rainer Milkoreit am Freitagmittag ging es für alle an die Arbeit.

Über beide Tage tauschten sich die Teilnehmer in vier Workshop-Runden intensiv aus. „Aber auch die zahlreichen Gespräche am Rande waren sehr interessant und hilfreich. Man hat viele Einblicke in die Arbeit anderer Verbände gewonnen und konnte neue Kontakte knüpfen“, stellte Hans Blunck heraus und ergänzte: „Überhaupt war so eine DFB-Veranstaltung für mich absolutes Neuland und ich habe hier viel gewonnen. Auch die Organisation war einfach klasse!“

Am Ende der Tagung fasste DFB-Direktor Willi Hink die wichtigsten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zusammen. DFB-Abteilungsleiter Bernd Barutta stellte danach die daraus resultierende so getaufte „Duisburger Erklärung“ vor, welche 12 Kernaussagen enthält, auf deren Grundlage der Bereich „Fußball für Ältere“ zukünftig bundesweit weiter vorangebracht werden soll. Durch diese Veranstaltung bestärkt und um viele Erfahrungen reicher traten anschließend alle Teilnehmer die Heimreise an.

FT



Die SHFV-Delegation: Hans-Rainer Hansen (v.li.), Fabian Thiesen, Hans Blunck, Roland Schulze und Jodelle Sauer.

## „SHFV-Masterklasse“ 2015 – Ü-Landesmeisterschaften bei Eutin 08

„Fußball ein Leben lang“ – auch in Schleswig-Holstein wird versucht, dieses Motto in die Praxis umzusetzen, und so bietet der SHFV seit einigen Jahren Landesmeisterschaften in den sogenannten Ü-Altersklassen an. Konkret handelt es sich dabei um die Landesentscheide der Ü 40-Herren auf dem Großfeld und der Ü 40-Frauen und Ü 50-Herren auf dem Kleinfeld, welche gemeinsam am Wochenende unter dem Titel „Masterklasse“ ausgetragen werden. Für die diesjährige Veranstaltung am 04./05. Juli hat Eutin 08 mit der Sportanlage am Waldeck (Steinredder, 23701 Eutin) den Zuschlag für die Ausrichtung bekommen.

Den sportlichen Beginn ma-

chen am betreffenden Samstag ab 12 Uhr die Ü 40-Herren, wo ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden kann: erstmalig spielen hier 12 Mannschaften aus 11 Kreisfußballverbänden in drei Vierer-Gruppen und anschließenden Halbfinals um den Landesmeistertitel und die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft. Titelverteidiger ist der TS Einfeld, dessen Weg im letzten Jahr über den Gewinn des Regionaltourniers sogar bis zum DFB-Cup nach Berlin führte, wo man als erstes Team überhaupt die schleswig-holsteinischen Farben vertrat. Sonntag folgen dann die Ü 50-Herren mit sieben gemeldeten Teams, die im Modus „Jeder gegen jeden“ von 11-16:30 Uhr den



neuen Landessieger ermitteln, der ebenfalls automatisch am norddeutschen Entscheid teilnehmen darf. Bei den parallel spielenden Ü 40-Frauen starten sogar 10 Teams ins Rennen

um den Titel. Neben dem sportlichen Erfolg – der jeweils auch mit attraktiven Siegpriämien verbunden ist – steht bei allen Turnieren der gemeinsame Spaß am Fußball und das Wiedersehen mit vielen alten Bekannten im Mittelpunkt.

Zuschauer sind an beiden Tagen jederzeit herzlich willkommen, weshalb auch kein Eintritt genommen wird. Für eine gute gastronomische Versorgung sowie ausreichend Unterhaltung ist natürlich ebenfalls gesorgt. Nähere Informationen zum „Masterklasse“-Wochenende, wie die Spielpläne zu den drei Meisterschaften, finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) in der Rubrik „Freizeit- und Breitenfußball“.

FT

## 80. Geburtstag von SHFV-Ehrenmitglied Hans-Hermann Sütel

Hans-Hermann Sütel, ein „Vollblutfunktionär“, der sich um den Fußball – nicht nur in Schleswig-Holstein – verdient gemacht hat, wurde am 23. Juni 2015 80 Jahre alt. Seit 1946, also fast 70 Jahre, ist er seinem Verein, dem VfB Kiel, treu. Sütel hat sich insbesondere als Ligaobmann um die damals sehr erfolgreiche Ligamannschaft des Waldwiesenclubs in den höchsten Klassen im Lande verdient gemacht. Rasant und facettenreich verlief die Karriere als Fußballfunktionär: 1969 wurde Sütel vom damaligen 1. Vorsitzenden Hans Hansen zunächst als Hospitant in den SHFV-Vorstand berufen, um 1970 dann als Beisitzer in den Vorstand des SHFV gewählt zu werden. Von 1974 bis 1982 übte er das Amt des Lehrwartes aus. Zudem war er „Multifunktionär“ von 1971 bis 1983

Kassenwart und von 1983 bis 1993 2. Vorsitzender im damaligen SHFV-Bezirk 1.

Auch in dem SHFV übergeordneten Organisationen war Hans-Hermann Sütel in verantwortungsvollen Positionen tätig: im Landessportverband im Ausschuss für Führung und Ausbildung sowie im Finanzausschuss. Im Norddeutschen Fußball-

Verband war Sütel von 1981 bis 1992 als Beisitzer im Verbandsgericht, von 2001 bis 2006 als Kassensprüfer. Von 2001 war er zunächst als Beiratsmitglied und von 2006 bis 2009 als Vorstandsmitglied Vertreter des Landesverbandes. Auf DFB-Ebene war Sütel Kuratoriumsmitglied der Egidius-Braun-Stiftung.

Hans-Hermann Sütel ist Träger der DFB-Verdienstnadel, der goldenen Ehrennadel des NFV und des SHFV, der Sportplakette des Landes Schleswig-



Hans-Hermann Sütel mit dem „Ehrentrikot“, das ihm anlässlich seines 80. Geburtstages überreicht wurde.

Holstein und der goldenen Ehrennadel des LSV.

„Bestehendes in die richtige Richtung weiterentwickelt, aber auch neue Initiativen mit Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Fußballs in Schleswig-Holstein auf den Weg ge-

bracht“, hieß es in der Pressemitteilung des SHFV vom Januar 2004 anlässlich Sütels Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, überreicht durch den damaligen Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Klaus Buß.

Mit 38 Jahren Vorstandsarbeit im SHFV war Hans-Hermann Sütel nicht nur der Dauerbrenner im SHFV, sondern sicher auch im Vergleich zu landesweiten anderen ehrenamtlichen Einrichtungen.

Sütel nimmt regen Anteil am Verbandsgeschehen des SHFV. Seine große Leidenschaft ist nach wie vor das Reisen, insbesondere das Wandern mit ehemaligen Berufskollegen.

Bei der Übergabe der Geburtstagspräsente sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer: „Hans-Hermann, blieb wie Du bis!“

HLM

## FUSSBALL.DE-LIVETICKER – Startschuss des Prämiensystems

Die neue Saison steht vor der Tür, die meisten Testspiele sind vereinbart und angesetzt – ab jetzt ist es Zeit zu tickern und JEDER kann mitmachen!

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband belohnt in einem Pilotprojekt ab dem 1. Juli 2015 das Livetickern – von der Kreisklasse bis zur Schleswig-Holstein Liga – von den E-Junioren bis zu den Senioren – überall dort, wo der Spielbericht Online und der Liveticker einhergehen, kann ab dem Startschuss am 1. Juli 2015 jeder live tickern, Punkte sammeln und Prämien einlösen!

So funktioniert es:

Sie nutzen Ihren FUSSBALL.DE-Account oder Ihre DFBnet-Kennung, um den FUSSBALL.DE-LIVETICKER zu nutzen.

Für jedes **getickerte Liga- oder Pokalspiel** werden Ihnen 5 Punkte, je **Freundschaftsspiel** 2 Punkte, auf

Ihrem Account oder Ihrer DFBnet-Kennung gutgeschrieben.

Voraussetzung für die Punktevergabe ist, dass mindestens drei Spielereignisse („Events“) sowie alle Tore einer Partie eingetragen werden. Die Punkte werden

in einer Datenbank registriert. Wenn Sie Ihren Punktestand eintauschen wollen, melden Sie sich beim zuständigen SHFV-Projektleiter Benjamin Abel unter **0431/6486273** oder per Email unter **b.abel@shfv-kiel.de** und fordern Ihre Prämie an. Nachdem der Punktestand abgeglichen und positiv bewertet wird, erhalten Sie Ihre Prämie. Nach dem Eintausch der Punkte beginnt der User wieder bei null Punkten.

Die Punkte im Pilotjahr gelten für die Saison 2015/16 und können bis zum 30. Juni 2016 eingelöst werden.

BAB

### Ihre Prämien

50 Punkte	Uwe-Seeler-Fußball-Park-Schreibset
100 Punkte	Uwe-Seeler-Fußball-Park-Schlüsselanhänger
150 Punkte	Uwe-Seeler-Fußball-Park-Miniball
200 Punkte	Uwe-Seeler-Fußball-Park-Shirt
250 Punkte	Uwe-Seeler-Fußball-Park-Handtuch
300 Punkte	2 Karten SHFV-LOTTO-Hallenmasters
375 Punkte	2 Sitzplatzkarten SHFV-LOTTO-Pokalfinale
500 Punkte	2 VIP-Karten SHFV-LOTTO-Hallenmasters

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Segeberger Schiedsrichter feiern Deutsche Meisterschaft



Die Sensation ist perfekt: die Schiedsrichter des Kreisfußballverbandes Segeberg sind Deutscher Meister der Schiedsrichtermansschaften! Den inoffiziellen Titel errangen die Schiedsrichter in Düsseldorf im Rahmen der 15. Auflage dieser Veranstaltung. Über den gesamten Turniertag hinweg zeigte sich die Segeberger Auswahl am konstantesten. Ungeschlagen brachte das Team die Vor- und Zwischenrunde hinter sich. Auch das Halbfinale gegen den anderen SH-Vertreter vom KfV Kiel sowie das Finale gegen den KfV Main-Taunus konnten erfolgreich bestritten werden. War es im Halbfinale Torwart Tim Marvin Meyer, der im Entscheidungsschießen zwei Strafstoße parieren konnte und den Segebergern so den Einzug in das Finale ermöglichte, blieb es Jan-Benedikt Juhr vorbehalten, in der zweiten Halbzeit der Verlängerung den verdienten Siegtreffer zum 1:0 gegen die Gäste aus der Nähe der hessischen Landeshauptstadt zu erzielen.

Im Nachgang kannte die Freude keine Grenzen. Als ab-



Das strahlende Siegerteam des KfV Segeberg.

soluter Außenseiter gestartet – im vergangenen Jahr langte es nur zu einem der hinteren Plätze – konnte man den Titel als erstes Team überhaupt mit nach Schleswig-Holstein nehmen. Trainer Patrick Petersen-Lund zeigte sich hocheifrig über den nicht für möglich gehaltenen Gewinn: „Gerade nach einer wenig auf den Sport fokussierten Vorbereitung war dieser Erfolg in keinster Weise zu erwarten. Wie es sich für solche teambildende Veranstaltungen gehört, kam der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz und das Nachtleben in der Stadt mit der ‚längsten Theke der Welt‘ wurde ausgiebig genossen.“ Das Organisationsteam vor Ort hob besonders die geschlossene

und überzeugende Mannschaftsleistung hervor, kaum ein Team konnte so überzeugen wie die Mannschaft aus dem Hamburger Randkreis.

Besonders erfreut war natürlich der neue Kreisschiedsrichterobmann Mario Porten: „Das ist die größte Überraschung, die mir unsere Jungs zum Amtsantritt machen konnten, gerade bei der Vielzahl und der zu erwartenden Qualität der Teilnehmer war dies nicht zu erwarten. Auch auf dieser Ebene trägt die Arbeit mit den jungen Leuten im KfV Segeberg Früchte.“ Auch der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers aus Lübeck, übermittelte kurz nach dem Bekanntwerden des Erfolges sei-

ne Glückwünsche an das ganze Team: „Ihr habt dem KfV Segeberg und dem SHFV alle Ehre gemacht!“

Schon jetzt werden die ersten Vorbereitungen für die hoffentlich erfolgreiche Titelverteidigung im Havelland/Brandenburg im Jahr 2016 geplant. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Segeberger dann schlagen werden.

### Turnierverlauf 15. DM:

#### Vorrunde:

1:0 gegen Haveland, 1:1 gegen All-Stars Berlin (TV), 1:0 gegen VfL Bad Schwartau, 2:0 gegen Remmscheid. – **Endrunde:** 1:0 gegen Solingen, 1:1 gegen Westlausitz, 1:1 gegen Lübeck Dreamteam. – **Halbfinale:** 2:0 (0:0) nach Neunmeterschießen gegen KfV Kiel. – **Finale:** 1:0 (0:0) nach Verlängerung gegen Main-Taunus

**Es spielten für den KfV:** Tim-Marvin Meyer (TW), Christopher Porten (C), Finn Jensen, Janik Rothbrust, Till Klingbeil, Manuel Lähn, Artjom Businski, Timo Bödiker, Tobias Fischer, Tim Tanneberger, Nessim Mahjoub, Jan-Benedikt Juhr. – Teamverantwortliche: Patrick Petersen-Lund (TR), Henning Deeg und Malte Göttsch.

### Steckbrief

Jens Tümmler  
(KfV Rendsburg-Eckernförde)



J. Tümmler

<b>Funktion:</b>	stellvert. Spiausschussvorsitzender / Staffelleiter seit 1984 im Verein / seit 2010 beim KfV
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	SV Sehestedt
<b>Verein:</b>	SV Sehestedt
<b>Wohnort:</b>	Sehestedt
<b>Alter:</b>	52
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Arbeitnehmer im öffentl. Dienst
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	1995 Aufstieg mit der 2. Herren vom SV Sehestedt in die B-Kreiskl. das Ehrenamt, Schiedsrichter und Fitness „schauen wir mal“ ;-)
<b>Hobbys:</b>	Deutschland
<b>Lebensmotto:</b>	
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Familie, Essen und Trinken FC Bayern München
<b>Liebblingsverein:</b>	FC Bayern München
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Paul Breitner
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	wurde immer enttäuscht
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Udo Lindenberg
<b>Wer wird Frauen-Weltmeister:</b>	Deutschland
<b>Wünsche für 2015/16:</b>	Gesundheit

## Doublesieger Rot-Weiß Niebüll



Nach dem Gewinn der Halbkreismeisterschaften wurden die E-Junioren des TSV Rot-Weiß Niebüll um Trainer Wolfgang Siegfriedsen nunmehr auch Kreismeister in Nordfriesland. Nach zehn Spielen wies die Mannschaft aus dem hohen Norden eine imponierende Bilanz von 27 Punkten bei einem Torverhältnis von 50:22 Toren auf. Abgerundet wurde die Saison dann auch noch mit dem zweiten Platz beim diesjährigen Kreispokalwettbewerb. Vor dem letzten Punktspiel gegen den Rödemisser SV, das auch „standesgemäß“ mit 5:1 ge-



**Die stolzen Doublesieger aus Niebüll.** Stehend v.l.: Brar Thor Straten, Loris Lechner, Janne Jensen, Lennart Petzold, Brian Oldenburg. Knieend v.l.: Ruben Kuevi, Nils Bock, Cedric Neumann, Tom Hansen. Es fehlt: Reik Matzen.

wonnen werden konnte, überreichte E-Jugendstaffelleiter Johannes „Hanni“ Cordts den erfolgreichen Nachwuchskickern die Meistermedaillen. ur

## Hohe Auszeichnung für Egon Boldt



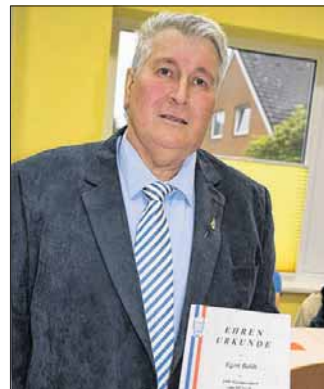
KfV Ostholstein

Auf dem Verbandstag des Kreissportverbandes (KSV) Ostholstein in Pönitz erhielt der Vorsitzende des Kreisfußballverbandes (KfV) Ostholstein, Egon Boldt, eine hohe Auszeichnung. Der KSV verlieh dem KfV-Vorsitzenden die Ehrennadel in Gold. „Egon Boldt ist ein überaus engagierter Sportfunktionär, der sich auch über die Belange des Fußballs hinaus unermüdlich für

den Sport einsetzt“, so der scheidende KSV-Geschäftsführer Götz Haß in seiner Laudatio.

Beim SV Heringsdorf erlernte Egon Boldt das Fußballspielen (1958-1964). Es folgte ein Wechsel zum TSV Dahme (1965-1976). Vom TSV wechselte Boldt zum SV Neukirchen. Beim SVN spielte der Torwart eine Saison, bevor er 1978 zu seinem Heimatverein SV Heringsdorf zurückkehrte. Dem SVH blieb er bis 2000 treu. Seit 1982 gehörte Egon Boldt

dem Vorstand des SV Heringsdorf an. Von 1990 bis 1999 war er Vorsitzender des SVH. Seit 2000 ist Boldt Mitglied im TSV Gremersdorf. 1996 kam er zunächst als Beisitzer im Spielausschuss zum Kreisfußballverband. Später wurde er zum Schatzmeister gewählt. Als KfV-Ehrenamtsbeauftragter hat sich Egon Boldt die Würdigung des Ehrenamtes auf die Fahnen geschrieben. Seit 2007 ist er Vorsitzender des zweitgrößten Fachsportverbandes in Ostholstein. LB



**Besondere Ehre:** Egon Boldt wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Foto: Lothar Mauritz

## Lübecker Schiedsrichter beim HelpPhone-Cup in Düsseldorf



KfV Lübeck

Schöne Abwechslung für drei junge Schiedsrichter des KfV: Marcel Colmorgen, Malte Rodenberg und Maxi Deeg wurden für den HelpPhone-Cup in Düsseldorf nominiert. Das internationale Jugendturnier für U-16-Mannschaften, das zum dritten Mal in Düsseldorf vom FC Tannenhof ausgerichtet wurde, wurde in drei Gruppen gespielt. In Gruppe A trafen Rapid Wien, der FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach und die Sportfreunde Gerresheim aufeinander. Gruppe B setzte sich aus der TSG 1899 Hoffenheim, dem FC Schalke 04, Besiktas Istanbul und dem FC Tannenhof zusammen. In Gruppe C befanden sich Fortuna Düsseldorf, KV Mechelen, der SV Straelen und Olympiakos Piräus.

Am ersten Turniertag ging es für die Lübecker richtig los. Marcel Rodenberg durfte das Spiel Sportfreunde Gerresheim gegen Borussia Mönchengladbach leiten, das die Borussia mit 5:0 ge-



**Sammelten interessante Erfahrungen:** Die Lübecker Schiedsrichter beim 3. HelpPhone-Cup in Düsseldorf.

wann. Maxi Deeg piff das zweite Spiel zwischen Tannenhof und Schalke 04 (0:7), ehe Malte Rodenberg das Spiel Mainz 05 gegen Borussia Mönchengladbach pfeifen durfte (2:1). Das Duell TSG Hoffenheim - FC Schalke 04 leitete ebenfalls Malte mit seinen Lübecker Assistenten. Am nächsten Tag wurde Marcel Colmorgen für das Viertelfinalspiel Olympiakos Piräus gegen Rapid Wien angesetzt – ein schwieriges Spiel, das Marcel aber gut leitete. Am nächsten Tag stand Maxi

Deeg an der Linie beim Spiel TSG Hoffenheim - Schalke 04 (0:1). Das Highlight des Tages folgte: Malte wurde für das Halbfinale zwischen Besiktas Istanbul und Rapid

Wien nominiert, das er souverän leitete. Das letzte Spiel für das Lübecker Trio war das Spiel um Platz fünf zwischen Olympiakos Piräus und der TSG Hoffenheim. Bei allen Spielen waren die Lübecker immer als Spann angesetzt.

Für die drei Jungschiedsrichter aus Lübeck war es ein tolles Erlebnis mit internationalen Erfahrungen. Sie wurden vom SR-Obmann Boris Hoffmann und seinem Stellvertreter Tobias Drever gut durch das Turnier begleitet. Auch bei den Düsseldorfer Verantwortlichen sind sie gut aufgenommen worden. Turniersieger wurde Besiktas Istanbul durch einen 2:0-Finalsieg gegen Schalke 04.

HK

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.